

Neben Kreativität und einer perfekten Komposition der Zutaten kommt es bei der Küchenolympiade auf die Einhaltung ernährungswissenschaftlicher Vorgaben und die Präsentation an. Vier Menüs mit insgesamt zwölf unterschiedlichen Gerichten sollten bei der Bewer-

wo er fast vier Jahre verbrachte. „Im Laufe meiner Berufskarriere habe ich regelmäßig den Arbeitgeber gewechselt, um möglichst viele Erfahrungen sammeln zu können. Im Carpe Diem Aachen war aber die Harmonie in der Küche so gut, dass es mich dort länger gehalten hat“,

Stellvertretender Küchenleiter Lukas Habtetsion (Bild oben links) und Küchenleiter Frank Spiesberger sind ein eingespieltes Team. In der Senioren-Residenz Baesweiler bekochen sie mit ihrem Team täglich rund 200 bis 300 Menschen. Cannelloni aus Hippenteig auf Sahnehäubchen, Schokoladencreme und Zitronen-Zabaione (Bild unten): Mit diesem Dessert hat sich das Küchenteam für die Küchenolympiade beworben. Lukas Habtetsion steckt in seine Gerichte viel Mühe und Herzblut (kleines Bild). Der stellvertretende Küchenleiter möchte sämtliche Großküchen-Klischees abbauen.

FOTOS: (2) JULIE VANDEGAAR/LUKAS HABTETSION

„Die sind Komponer ausgetausch kurrenz el wegs ist, is Gerichte ja sagt der 27 Kochkunst Einrichtung

# Mit Musik und Humor den Einzug gefeiert

Die Bewo Alsdorf bietet betreutes Wohnen für Menschen mit einer psychischen Behinderung.

VON UTE STEINBUSCH

**ALSDORF** Der Tenor steht ihm gut: Kabarettist Jürgen Beckers intonierte anlässlich einer Feierstunde von Bewo Alsdorf den Schauspieler und Sänger Johannes Heesters, indem er sang: „So kann's nur bei der Bewo sein ...“ Sein Lohn war großer Applaus der Bewo-Klienten, die ihrer Betreuungseinrichtung gefolgt waren und deren neue Räumlichkeiten an der Otto-Wels-Straße 8 in Augenschein nahmen.

Die Einrichtung, vor rund acht Jahren gegründet, bietet betreutes Wohnen für Menschen mit einer psychischen Behinderung. Bewo Alsdorf betreut die Klienten im Alltag, bietet Freizeitaktivitäten an und mehr. Nach einer Ausflugswoche zuletzt ist nun auch das Billard-Zimmer am neuen Ort wieder nutzbar, mit einer kräftig farbigen Wandgrafik einladend gestaltet.

Gründerinnen Isabella Steufmehl und Dorothee Spiegelmacher haben ihre Einrichtung so weit ausgebaut, dass sie zusammen mit ihren Mitarbeitern über 130 Menschen aus Alsdorf und Umgebung betreuen. Die neuen Räume geben uns die Möglichkeit, noch mehr Angebote

zu entwickeln. Unsere Klienten können uns jetzt leichter erreichen, weil der Zugang barrierefrei ist.

Auch unsere Mitarbeiter profitieren, da sie größere Büros bekommen

und damit die Möglichkeit, vertrauliche Gespräche in angenehmer Atmosphäre zu führen.“ An verschiedenen Stellen stehen einladende Sitzgruppen, der Blick über Alsdorfs

Innenstadt von der dritten Etage aus ist reizvoll. „Gerade müssen wir für den Landschaftsverband ein umfangreiches Konzept erstellen. Das macht in dieser neuen Umgebung natürlich viel mehr Spaß als in den zu eng gewordenen Büros am Denkmalplatz.“

## Herzen der Zuhörer erobert

Die Showeinlage von Jürgen Beckers, der nicht nur den Heesters markierte, sondern auch die Beatles und eine Chanson-Variante des Kinderklassikers „Hänschen Klein“, ließ die Bewo-Verantwortlichen und ihre Gäste kräftig Lachmuskeln trainieren. Beckers, der selbst klarstellte, dass es ihm eine Zeit lang psychisch nicht gut gegangen sei, spielte sich damit in die Herzen seiner Zuhörer, ob er nun die Corona-Zeit zwischen Eheleuten mimte, alte Familiengeschichten rund um die Duftnote 4711 seiner Tante oder die Fernsehserie Flipper. Am Ende freuten sich manche Gäste über ein Selfie mit dem Unterhaltungskünstler, ein Autogramm oder ein Plüschchen mit Beckers, der als gebürtiger Mariadorfer ein paar seiner Zuhörer sogar persönlich kannte.



Ein gelungener Umzug: Kabarettist Jürgen Beckers (2.v.l.), die Gründerinnen von Bewo Alsdorf, Dorothee Spiegelmacher und Isabella Steufmehl (2. und 3.v.l.), und die beiden Klienten Michael Lenzen und Sonja Krumholz freuen sich über die Feier zur Einweihung.

FOTO: UTE STEINBUSCH

# Die „Jungs aus dem Dorf der Sänger“ jubiliere

Horbacher „Meistersinger“ treten im K

**AACHEN/NORDKREIS** Drei Jahre lang herrschte „ungewollter Stillstand“, Corona ließ die Stimmen der Horbacher „Meistersinger“ des St. Marien-Gesangvereins „rosten“. Jetzt dürfen die „Jungs aus dem Dorf der Sänger“ unter Leitung ihres niederländischen Chordirektors

Ando Gouders wieder jubiliere – mit zwei Herbstkonzerten im Krönungssaal des Rathauses in Aachen. Die waren in jedem Jahr ein Höhepunkt für den zwölfmaligen Meisterchor im Chorverband NRW seit 1961. Die Vorfreude auf die beiden großen Events steigt langsam. Vorsitzender Leo Pontzen und Geschäftsführer Theo Brauers fällt ein dicker Stein vom Herzen, dass nun endlich wieder fröhlicher Männergesang die Herzen der Besucher erfreuen kann. Und das gleich zweimal: Samstag und Sonntag, 19. und 20. November, jeweils um 18 Uhr. Und der Meisterchor tritt nicht allein auf, man hat auch wieder illustre Gäste eingeladen, die den bunten

Programmt Aus Dortm ming Teno Sopranistin die Pianistin Lex, beka ner, Confé Lin



Er gig für Sonn ab sofort be Schroo, Telei Theo Brauer sowie bei all Chors. Es gib kaufsstelle. Ab Horba der Sondert den Konzert chende Fahr Tickets erwo